

23.05.25

Morgenmurli

Om Shanti

BapDada

Madhuban

Essenz: Geliebte Kinder, ihr habt jetzt den Fährmann gefunden, der euch von dieser Seite ans andere Ufer bringt. Eure Füße stehen nicht mehr länger auf dem Boden dieser alten Welt. Der Anker ist gelichtet.

Frage: Welches wunderbare Zauberkunststück vollbringt Baba, der Magier, das sonst niemand beherrscht?

Antwort: Er verwandelt Seelen, die wertlos wie Muscheln sind, in wertvolle Diamanten. Baba ist der Meister des Gartens und Er verwandelt Dornen in Blumen. Das ist ein wunderbares Zauberkunststück und nur der Vater, der Magier, beherrscht es. Niemand sonst kann diesen Zauber ausführen. Es gibt Leute, die sich „Magier“ nennen, um damit Geld zu verdienen, aber niemand kann so zaubern wie der Vater.

Om Shanti. Der Vater kommt nur einmal im Kalpa und spielt dem Drama gemäß hier auf der Erde Seine Rolle. In keinem anderen Satsang würde jemand so etwas auch nur denken. An jenen Orten ist derjenige, der die Geschichten erzählt, weder der Vater noch sind die Zuhörer dessen Kinder. Tatsächlich sind sie dort noch nicht einmal Anhänger. Hier seid ihr sowohl Kinder und Studenten als auch Anhänger. Der Vater wird euch mit sich zurücknehmen. Wenn Baba geht, werdet ihr Kinder diese schmutzige Welt ebenfalls verlassen und in die neue, schöne Welt gehen um dort zu herrschen. Kinder, dies sollte euch klar sein. Die Seele im Körper wird dann sehr glücklich sein. Ihr, die Seelen, solltet sehr glücklich werden. Der Unbegrenzte Vater aller Seelen ist gekommen. Kinder, nur ihr begreift das. Alle anderen in der Welt sind quasi „bewusstlos“. Der Vater sitzt hier vor euch und erklärt: Ravan hat euch den Verstand geraubt, aber Ich, euer Vater, komme und lasse euch wieder vernünftig werden. Baba macht euch so verständig, dass ihr würdig werdet, die gesamte Welt zu regieren. Nur wenn Gott kommt und euch unterrichtet, führt ihr dieses Studentenleben. Dass Gott euch hier lehrt, werden jene, die in ihre Geschäfte verstrickt sind, nie verstehen. Sie haben nur ihre Arbeit im Kopf. Da ihr Kinder wisst, dass Gott euch hier lehrt, könnt ihr sehr glücklich sein. Alle anderen sind die Kinder derjenigen, die nur noch ein paar Cent wert sind. Ihr aber seid Gottes Kinder geworden und solltet grenzenloses Glück empfinden. Einige von euch bleiben sehr heiter, wohingegen andere sagen: „Baba, wir können nicht über das Wissen sprechen, weil dieses und jenes geschieht.“ Über das Wissen zu sprechen, ist doch nicht so schwer. Im Bhakti gehen die Menschen zu den Heiligen und Weisen und fragen, wie sie Gott treffen können, aber von denen weiß es keiner. Sie zeigen mit ihrem Finger einfach nach oben, um an Gott zu erinnern und mehr nicht. Anbeter sind mit so einer Antwort schon zufrieden. Niemand auf der Welt weiß, wer Gott ist. Niemand kennt den Vater, aber so ist das Schauspiel gemacht. Ihr werdet später wieder alles vergessen und auch jetzt hat nicht jeder von euch den Vater und die Schöpfung verstanden. An manchen Orten ist das Benehmen der Kinder einfach unglaublich! Ihre Begeisterung verschwindet vollständig, dabei sollte es sein, als ob eure Füße nicht mehr länger auf dem Boden dieser alten Welt stehen. Ihr wisst doch, dass eure Füße die Welt des Eisernen Zeitalters nicht mehr betreten. Der Anker ist gelichtet. Ihr seid jetzt im Begriff zu gehen und ihr seid euch bewusst, wohin der Vater euch jetzt bringt. Er ist sowohl der Fährmann als auch der Meister des Gartens. Er kommt und verwandelt Dornen in Blumen. Es gibt keinen anderen Meister des Gartens, der so wie Er Dornen zu Blumen macht. Er verwandelt wertlose Muschelschalen in Diamanten und so ein Zauberkunststück ist keine Kleinigkeit. Heutzutage gibt es viele Zauberer. Diese Welt ist voller Betrüger. Der Vater ist der Satguru. Sie

sprechen mit großer Begeisterung vom Satguru, dem Unsterblichen. Wie können sie sich selbst „Gurus“ nennen, wenn sie doch zudem sagen, dass der Satguru und Spender der Befreiung für alle nur der Eine ist? Weder sie selbst noch die Menschen, die ihnen glauben, verstehen irgendetwas. Was gibt es denn noch in dieser alten Welt? Da ihr Kinder verstanden habt, dass Baba ein neues Zuhause für euch erschafft, wer wird da noch Liebe für das alte Zuhause haben? Alle werden doch nur noch an das neue Zuhause denken. Ihr Kinder des Unbegrenzten Vaters seid euch bewusst, dass Baba die neue Welt für euch erschafft und dass ihr dort hingehet. Diese neue Welt hat viele Namen: Goldenes Zeitalter, Himmel, Paradies, Vaikunth etc. Euer Intellekt hat sich jetzt aus dieser alten Welt zurückgezogen, denn es gibt hier nur noch Leid. Wie bezeichnet man diese Welt? Sie ist die Hölle, ein Dornenwald und das Land Kans (ein Dämon). Niemand versteht, was das bedeutet, weil ihr Verstand wie versteinert ist. Seht euch nur den Zustand Bharats an! Der Vater erklärt: In dieser Zeit ist der Intellekt der Seelen wie Stein und im Goldenen Zeitalter ist er göttlich. Wie die Herrscher, so die Bürger.

Hier herrschen gewöhnliche Menschen über ihre Mitmenschen und sie werden auf Briefmarken dargestellt. Kinder, erinnert euch daran, dass der Allerhöchste euer Vater ist. Wer steht an zweiter Stelle? Brahma, Vishnu und Shankar sind nicht auf Platz 2. Seht euch mal an, in welcher Kleidung sie Shankar darstellen! Sie behaupten, er habe Rauschmittel getrunken und bittere Blumen gegessen. All das ist eine Beleidigung für ihn. Solche Dinge gibt es dort gar nicht. All diese Menschen haben ihr eigenes Dharma vergessen. Seht nur, was sie alles über ihre Gottheiten sagen! Sie verhalten sich ihnen gegenüber sehr respektlos. Auch der Vater sagt: Sie haben Mich beleidigt und auch Shankar und Brahma. Vishnu wird nicht beleidigt, aber indirekt beleidigen sie auch ihn, denn Vishnu steht auch für Radhe und Krishna. Shri Krishna ist ein Kind und bekannt dafür, noch erhabener als andere großartige Seelen zu sein. Dieser Brahma entsagte allem, als er alt geworden war, aber ein Kind ist ohnehin rein und unschuldig, es weiß nichts von den Lastern. Shiv Baba ist der Allerhöchste. Die armen Leute wissen jedoch nicht, wo sie Prajapita Brahma einordnen können. Prajapita Brahma wird als Mensch dargestellt. In Ajmer gibt es einen Tempel für Brahma und er wird dort mit einem Bart dargestellt. Weder Shankar noch Vishnu werden so porträtiert. All dies gilt es zu verstehen. Wie kann Brahma als Vater der Menschheit in der Subtilen Region sein? Er muss doch hier auf der Erde anwesend sein. Es gibt in dieser Zeit so viele Kinder Brahmas. Es wurde geschrieben, dass es sehr viele Prajapita Brahma Kumars und Kumaris gibt. Deshalb muss es ganz sicher auch Prajapita Brahma geben. Zu Lebzeiten hat er ganz sicher auch etwas getan. Erschafft Prajapita Brahma einfach nur Kinder oder tut er noch mehr? Obwohl auch Adi Dev Brahma und Adi Devi Saraswati erwähnt werden, weiß niemand, welche Rolle sie spielen. Als Schöpfer müssen sie auf jeden Fall hier gelebt haben. Shiv Baba muss die Brahmanen adoptiert haben. Woher sollte Brahma sonst gekommen sein? Dies ist eine völlig neue Sichtweise. Bis der Vater kommt und alles erklärt, kann das niemand verstehen. Wie auch immer die Rolle einer Seele sein mag – sie kann nur von ihr selbst gespielt werden. Welche Rolle spielt Buddha? Wann kam er und was hat er getan? Niemand weiß das. Wisst ihr denn jetzt, ob Buddha ein Guru, ein Lehrer oder ein Vater war? Nein. Er kann niemanden befreien. Er ist einfach der Schöpfer seiner Religion. Er ist kein Guru. Der Vater erschafft Kinder und lehrt sie dann. Shiv Baba ist Vater, Lehrer und Guru – alles gleichzeitig. Er bittet niemanden, euch zu unterrichten. Nur Er hat dieses Wissen. Nur der Unbegrenzte Vater ist der Ozean des Wissens und deshalb gibt Er uns auf jeden Fall das Wissen. Nur der Vater hat uns das Glück in Form des Königreichs des Himmels geschenkt und Er schenkt es uns jetzt erneut. Der Vater sagt: Ihr seid gekommen, um Mich nach 5.000 Jahren wieder zu treffen. Kinder, ihr solltet innerlich sehr glücklich darüber sein, dass ihr den Einen, nach dem die ganze Welt immer noch sucht, jetzt wiedergefunden habt. Kinder, ihr seid gekommen, um Mich nach 5.000 Jahren wieder zu treffen.

Ihr antwortet: „Ja Baba, wir haben Dich schon unzählige Male getroffen.“ Selbst wenn euch eure Ehemänner schlagen – ihr könnt auf keinen Fall vergessen, dass ihr Shiv Baba wieder getroffen habt. Nur durch die Erinnerung an Ihn kann sich euer Fehlverhalten auflösen. Die Fehler derjenigen, die in Bindung sind und geschlagen werden, werden sogar schneller korrigiert, weil sie sich viel mehr als andere an Shiv Baba erinnern. Wenn sie angegriffen werden, verbinden sie sich innerlich sofort mit Shiv Baba: „Baba, beschütze mich!“ Es ist es gut, sich an Ihn zu erinnern. Wenn ihr jeden Tag geschlagen werdet, erinnert ihr euch zumindest an Shiv Baba und das ist wohltätig. Ihr solltet deshalb für solche Schläge dankbar sein. Weil ihr geschlagen werdet, erinnert ihr euch an Baba! Es gibt die Aussage: „Zur Zeit des Todes sollte man an den Ufern des Ganges sein und sein Wasser im Mund haben.“ Wenn ihr geschlagen werdet, seid in Verbindung mit Alpha und Beta, das reicht! Wenn ihr „Baba“ sagt, habt ihr auch euer Erbe vor Augen. Es gibt niemanden, der sich nicht an sein Erbe erinnert, wenn er „Baba“ sagt. Man denkt an seinen Vater und gleichzeitig auch immer an dessen Besitz. Shiv Baba und das Erbe – diese Erinnerungen gehören zusammen. Obwohl sie euch schlagen, weil sie dem Laster frönen wollen, bewirkt es, dass ihr euch an Shiv Baba erinnert. Ihr erhaltet euer Erbe vom Vater und eure karmischen Schulden werden beglichen. Das ist die inkognito Wohltat für euch in diesem Drama. So wie man sagt, dass durch Krieg etwas Wohltätiges geschieht, ebenso sind auch diese Schläge letztlich wohltätig. Kinder, ihr legt jetzt sehr viel Aufmerksamkeit auf den Dienst bei Ausstellungen und Messen. Ihr zeigt dort die Schöpfung der neuen Welt. Schreibt dazu auch, dass Raja Yoga das Tor zum Himmel ist. Diese beiden Aussagen sollten gemacht werden. Wenn die Menschen dann hören, dass es eine Ausstellung darüber gibt, wie die neue Welt entsteht, werden sie sehr glücklich. Diese Bilder sind dafür gemacht, damit ihr euren Mitmenschen erklären könnt, wie die neue Welt gegründet wird. Kommt und seht! Die Worte „Das Tor zur neuen Welt“ sind auch sehr gut. Diese Tore öffnen sich durch den Krieg, der definitiv stattfinden wird. In der Gita wird erwähnt, dass Gott kam und Raja Yoga lehrte. Er verwandelte Menschen in Gottheiten. Deshalb muss Er die neue Welt gegründet haben.

Die Menschen bemühen sich so sehr darum, zum Mond zu fliegen. Sie können nur feststellen, dass es dort nichts gibt und dass dort keine Menschen leben. Mehr können sie euch nicht sagen. Welche Wohltat liegt darin? Ihr geht jetzt in die wahre Stille und werdet körperlos. Das ist die Welt der Stille. Ihr wollt sterben und eure Körper ablegen. Um zu sterben, habt ihr nach dem Vater gerufen. Ihr habt nach Ihm gerufen, damit Er euch in die Welt der Erlösung mitnimmt und euch den Weg in ein befreites Leben zeigt. Die Menschen verstehen jedoch nicht, dass sie mit dem Läuterer auch den Tod des Todes einladen. Ihr versteht jetzt, dass Baba gekommen ist und Er sagt: Kommt, lasst uns jetzt nach Hause gehen. Wir kehren jetzt nach Hause zurück. Der Intellekt arbeitet immerzu. Es gibt hier einige Kinder, die an ihre Arbeit etc. denken, dass dieser und jener krank ist oder sie machen sich Gedanken darüber, was mit jemandem passiert sein könnte. Sie haben viele verschiedene Gedanken. Der Vater sagt: Während ihr hier sitzt, richtet eure Aufmerksamkeit auf Mich und auf das Erbe. Es ist die Seele, die sich erinnert. Wenn ein Vater z.B. die Nachricht erhält, dass es seinem Kind in London nicht gut geht, dann richtet sich seine Aufmerksamkeit sehr schnell auf diesen Umstand. Dieses Wissen ist ihm dann nicht mehr bewusst. Auch wenn er hier sitzt, erinnert er sich immer wieder an sein Kind. Wenn der Ehemann krank ist, ist seine Frau beunruhigt und sie denkt nur an ihn. Erinnert euch jedoch immer an Shiv Baba, während ihr hier sitzt oder bei allem, was ihr sonst so tut. Auch das ist euer großes Schicksal. Wie andere an ihre Ehemänner oder Gurus denken, so erinnert ihr euch an den Vater. Verschwendet nicht einmal eine einzige Minute! Je mehr ihr euch an den Vater erinnert, desto fester könnt ihr während des Dienstes mit Ihm verbunden sein. Baba hat gesagt: Erklärt das alles denjenigen, die zu Mir beten. Wer sagte das? Shiv Baba. Was könnt ihr den Anbetern Shri Krishnas erklären?

Würden sie euch glauben, wenn ihr ihnen erzählt, dass Krishna die neue Welt gründet? Gott, der Vater, ist der Schöpfer, nicht Shri Krishna. Sie akzeptieren es, wenn ihr ihnen sagt, dass der Höchste Vater, die Höchste Seele, der Eine ist, der die alte Welt erneuert. Die neue Welt wird dann alt und wird dann wieder neu. Weil dem aber eine lange Zeitspanne zugesprochen wurde, verstehen die Menschen nichts. Sie befinden sich in der tiefen Dunkelheit der Unwissenheit. Shiv Baba zeigt euch jetzt den Weg ins Paradies. Er sagt: Ich bin gekommen, um euch zu Meistern des Himmels zu machen. Werdet ihr es? Ihr sagt: „Wunderbar! Warum sollten wir es nicht werden?“ Achcha, erinnert euch an Mich und werdet rein. Nur durch diese Erinnerung können eure alten Sanskars verbrennen. Ihr wisst, dass die Sündenlast auf der Seele liegt, nicht auf dem Körper. Wenn es eine körperliche Last wäre, würden diese Belastungen auch mit verbrennen, wenn der Körper verbrannt wird. Die Seele ist unvergänglich. Es ist einfach eine Legierung in der Seele entstanden. Der Vater zeigt euch den einzigen Weg, diese Legierung wieder zu entfernen: Erinnert euch an Mich! Dieser Weg, wieder rein von unrein zu werden, ist sehr gut. Die Anbeter Shivas bauen Tempel und verehren Ihn. Ein Anbeter kann niemals als „der Anbetung würdig“ bezeichnet werden. Achcha. An die lieblichen, innig geliebten Kinder, Liebe, Grüße und Guten Morgen von Mutter und Vater, BapDada. Namaste des Seelen-Vaters an die Seelen-Kinder.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Wir haben jetzt Baba gefunden, nach dem die ganze Welt noch sucht. Bleibt in diesem Glück! Nur durch diese Erinnerung können eure karmischen Konten/eure Verfehlungen sich auflösen. Wie auch immer die Umstände sein mögen, denkt an den Vater und das Erbe. Verschwendet nicht eine einzige Minute eurer Zeit!

2. Lichtet den Anker eures Bewusstseins von dieser alten Welt. Baba baut jetzt für uns ein neues Zuhause. Seid euch immer bewusst, dass diese Welt die tiefste Tiefe der Hölle, Kans Land, ist. Wir gehen jetzt ins Paradies.

Segen: Mögt ihr wahre Dienende sein und die Aufgabe der Welttransformation vollenden, indem ihr Dienst mit hoher Geschwindigkeit ausführt.

Ihr müsst alle gemeinsam eine Balance zwischen ‚rup‘ und ‚basant‘ haben, um mit hoher Geschwindigkeit zu dienen. Durch die ‚basant‘ Form könnt ihr die Aufgabe ausführen vielen Menschen die Nachricht zur gleichen Zeit zu geben. Auf ähnliche Weise müsst ihr als ‚rup‘, d.h. mit der Kraft der Erinnerung und der Kraft eurer erhabenen Gedanken, Dienst mit hoher Geschwindigkeit ausführen. Erschafft eine Erfindung dafür. Opfert gemeinsam mit Entschlossenheit die Sesam- und Gerstensamen eurer alten Sanskars, eurer alten Persönlichkeit und eurer alten Aktivitäten. Dann wird die Aufgabe der Welttransformation vollendet werden und das Opferfeuer wird vollkommen sein.

Slogan: Ihr könnt euren Plan in praktische Form umsetzen indem ihr die Balance aus Meister und Kind wahrt.

***** O M S H A N T I *****

Avyaktes Signal: Verinnerlicht die Persönlichkeit spiritueller Königswürde und Reinheit

In diesem göttlichen Dienst ist die größte Wohltat, die Spende der Reinheit zu geben. Rein zu sein und anderen zu ermöglichen, rein zu werden, bedeutet eine wohltätige Seele zu sein, denn ihr befreit Seelen von dem größten Laster, Selbstmord der Seele zu begehen. Unreinheit ist Selbstmord der Seele und

Reinheit ist die Spende des Lebens. Die Sorgen von jemandem zu entfernen und Glück zu spenden, ist die größte Wohltat. Auf diese Weise werdet ihr wohltätige Seelen.